

16.03.2024 - Frauenfrühstück

Volles Haus im Gemeindehaus am Heckengang! Fast 120 Frauen genossen an den geschmackvoll eingedeckten Tischen das erstklassige Frühstücksangebot. Vorab hatten Ortsbürgermeister Wilhelm Hunting und Ortratsmitglied Thomas Komm dem engagierten Organisationsteam im Nachgang zum bereits verliehenen Bürgerpreis „Gemeinsam für Buer“ jedem Mitglied im Namen des Ortsrates Buer einen frischen Blumenstrauß überreicht.

Einstimmend auf das Referat „Lassen – Loslassen – Gelassenheit“ führten Claudia Ulrich, Sylvie Lombard und Corinna Lakomy auf der Bühne ein spritziges, passendes Anspiel auf, dass immer wieder ein zustimmendes Nicken bei den Frühstücksgästen auslöste.

Mit einem herzlichen Applaus begrüßten die Gäste sodann ihre „Lieblingsreferentin“ Heidrun Kuhlmann, die zum 10. Mal in Buer gastierte. „Das Thema „Lassen – loslassen - Gelassenheit“ hat es in sich, bestätigte Frau Kuhlmann sogleich und ergänzte: „Besonders das „Loslassen“ fällt auch mir nicht leicht. Gerade bei Kummer wäre ein Lotuseffekt wunderbar, so dass die Sorgen von uns abperlen. Lassen Sie den Gedanken los, dass der Lauf des Lebens steuerbar sei!“ Mit Einspielung des Songs „Let It Be“ der britischen Band „The Beatles“ empfahl Frau Kuhlmann: „Nimm es, wie es ist! Das „Loslassen“ ist eine Lebensaufgabe, doch mit dem Vertrauen auf Gott, können wir es schaffen“, ermutigte Frau Kuhlmann die Frühstücksgäste. Das aufschlussreiche Referat endete durchdacht mit dem Gebet von Reinhold Niebuhr:

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Überaus herzlich verabschiedeten die Gäste und das Organisationsteam Frau Kuhlmann und wünschten Ihr für die Zukunft alles Gute.
„Seien Sie gut behütet!“ Diese abschließenden Worte von Frau Kuhlmann erwiderten die Gäste gern:

Liebe Frau Kuhlmann, liebe Heidrun,

*„Sei (auch du) behütet auf deinen Wegen.
Sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.“*

Clemens Bittlinger (1994)